

Erholung der Löhne ade?

Nach der Krise 2009 stiegen die Reallöhne endlich wieder. Auch für 2013 wurde ein kleines Plus von 0,8 Prozent ausgewiesen. Damit wäre wenigstens annähernd wieder das Niveau des Jahres 2000 erreicht.

Doch nun überrascht das Statistische Bundesamt mit der gegenteiligen Meldung: „Reallöhne 2013 um 0,2 Prozent gesunken.“ Dieser Rückgang ergibt sich aus einer Befragung von 40.000 Unternehmen, die seit 2007 erfolgt und als genauer gilt. Ist die Trendwende damit schon wieder vorbei?

Das Reallohnplus der letzten Jahre verdanken wir vor allem den von den Gewerkschaften ausgehandelten Tariflöh-

nen. Sie lagen 2013 real um acht Prozent höher als im Jahr 2000.

Doch da immer mehr Unternehmen Tarifverträge umgingen und Billiglöhne politisch gefördert wurden, hinkte die allgemeine Lohnentwicklung den Tariflöhnen hinterher. Das war in den letzten Jahren zum Glück wieder anders.

Damit der Aufwärtstrend anhält und verstärkt wird, brauchen wir den Mindestlohn und eine Stärkung des Tarifsystems. Etwa mit einer Ausweitung der Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen. Auch kräftige Lohnsteigerungen in den laufenden Tarifverhandlungen im Öffentlichen Dienst und anderswo würden ein deutliches Signal setzen.

